

DER BUNDESMINISTER
FÜR
AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN

II-7917 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Zl. 790.009/19-VII.SL/89

3622 IAB

1989 -06- 26

zu *3666 IJ*

Schriftliche Anfrage der Abgeordneten
Dr. Jankowitsch, Dietrich und Genoss(inn)en
an den Bundesminister für auswärtige Angelegen-
heiten betreffend multilaterale Konferenz für Wirt-
schaftshilfe an Nicaragua am 11. und 12. Mai 1989
in Stockholm; Teilnahme Österreichs

An den

Präsidenten des Nationalrates

Parlament

1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Jankowitsch, Dietrich und Genoss(inn)en haben am 26. April 1989 unter der Nr. 3666/J-NR/1989 an mich eine schriftliche Anfrage, betreffend multilaterale Konferenz für Wirtschaftshilfe Nicaragua am 11. und 12. Mai 1989 in Stockholm und die Teilnahme Österreichs, gerichtet, welche den folgenden Wortlaut hat:

1. Hat die österreichische Bundesregierung eine Einladung erhalten, an der Stockholmer Konferenz teilzunehmen?
2. Haben Sie die Absicht, der Bundesregierung die Annahme dieser Einladung vorzuschlagen?
3. Werden Sie für den Fall, daß eine solche Einladung an die österreichische Bundesregierung noch nicht ergangen ist, mit den Veranstaltern dieser Konferenz Kontakte in der Richtung aufnehmen, die eine Teilnahme Österreichs ermöglichen?

4. Würden Sie an einer solchen Konferenz persönlich teilnehmen bzw. wem würde die Leitung der österreichischen Delegation anvertraut?

5. Welche Beiträge zur Gewährleistung des wirtschaftlichen Wiederaufbaus Nicaraguas könnte die österreichische Bundesregierung gegenwärtig – im Rahmen der Stockholmer Konferenz oder unabhängig davon – anbieten?

Ich beeohre mich, diese Anfrage wie folgt zu beantworten:

Zu 1) und 2):

Mir ist keine an die österreichische Bundesregierung gerichtete Einladung zur Teilnahme an dieser Konferenz bekannt geworden. Das BMAA hat von der gegenständlichen Veranstaltung erst durch die vorliegende Anfrage erfahren.

Zu 3): nein

Zu 4):

Im Hinblick auf die Beantwortung der Frage 3) nicht zutreffend.

Zu 5):

Im Jahre 1987 hat das BMaA aus seinen Mitteln über öS 18 Mio. für 46 Projekte in Nicaragua ausgegeben. Die EH Leistungen aus den Mitteln des BMaA im Jahre 1988 betragen laut vorläufigen Statistiken öS 22 Mio. Es besteht damit die Absicht, die Entwicklungshilfeprogramme in Nicaragua fortzuführen. Im Zuge eines ausgewogenen österreichischen EH-Engagements in Zentralamerika soll die Entwicklungszusammenarbeit auf andere Länder der Region wie z.B. Costa Rica und Guatemala auszudehnen.

Nicaragua ist damit der bei weitem größte Empfänger derartiger Mittel in ganz Lateinamerika.

Wien, am 6. Juni 1989